

Autorinnen- und Autorenverzeichnis

Françoise Armengaud, Honorarprofessorin für Ästhetik und Kunstphilosophie an der Universität Paris X-Nanterre, Promotion in Philosophie. Publikationen (Auswahl): »Entretiens. Judaïsme et christianisme. Sur la philosophie juive«, in: Emmanuel Levinas: *À l'heure des nations*, 1988, S. 197-215. *Entretiens avec vingt-deux artistes* (Gespräche mit 22 Künstlern), 1988. Emmanuel Levinas: *De l'oblitération. Entretien avec Françoise Armengaud sur l'art de Sosno*, 1990. *L'art d'oblitération. Essais et entretiens sur l'œuvre de Sacha Sosno*, 2001. *Lignes de partage - Littérature / Poésie / Philosophie*, 2002. *Réflexions sur la condition faite aux animaux*, 2011. *Apprendre à lire l'éternité dans l'œil des chats, ou De l'émerveillement causé par les bêtes*, 2016.

Marie-Aude Baronian, Assistenz-Professorin für Visuelle Kultur an der Universität von Amsterdam mit den Hauptarbeitsgebieten Ethik und Ästhetik, Filmphilosophie, Medien und Gedächtnis sowie zeitgenössische französische Philosophie. Baronian ist Mitglied der Amsterdam School for Cultural Analysis (ASCA) und regelmäßige Gastwissenschaftlerin an der University of Michigan und der Goethe-Universität Frankfurt/M. Publikationen (Auswahl): *Mémoire et image: Regards sur la catastrophe arménienne*, 2013. *Screening Memory: The Prosthetic Images of Atom Egoyan*, 2017. In Vorbereitung ist eine Monografie über Emmanuel Levinas und das Bewegtbild.

Johannes Bennke, Postdoc-Fellow der Minerva Stiftung der Max-Planck-Gesellschaft am Dept. of Communication and Journalism an der Hebräischen Universität Jerusalem. Promotion an der Bauhaus-Universität Weimar mit *Obliteration. Für eine partikulare Medienphilosophie nach Emmanuel Levinas*, 2023. Hauptarbeitsgebiete sind die Bild- und Medienphilosophie, Ethik und Epistemologien des Ästhetischen sowie Medien der Verifikation, Erinnerungskultur und Wissensformen des Vertrauens in digitalen Gemeinschaften. Publikationen (Auswahl): *Das Mitsein der Medien. Prekäre Koexistenzen von Menschen, Maschinen und Algorithmen*, zus. mit J. Seifert, M. Siegler, C. Terberl, 2018. „Vorwort“ zu Emmanuel Levinas, *Die Obliteration*, eng./deu. 2019. Mitherausgeber des *Internationalen Jahrbuchs für Medienphilosophie. Mediality/Theology/Religion*, zus. mit V. Brower, 2021. *Building Images. The Reconstruction of the Neues Museum*, eng./deu. 2021. Gastherausgeberschaft der Special Issue zu „Media of Verification“, *communication+1* Vol. 10 (2023).

Catherine Chalié, emeritierte Professorin für Philosophie an der Universität Paris Ouest Nanterre. Hauptarbeitsgebiete: Philosophie und

Judentum sowie die Grundlagen westlicher Kultur. Publikationen (Auswahl): *Judaïsme et altérité*, 1982. *Figures du féminin (Lecture d'Emmanuel Lévinas)*, 1982. *Les Matriarches: Sarah, Rébecca, Rachel et Léa*, 1985. *La persévérance du mal*, 1987. *L'alliance avec la nature*, 1989. *Lévinas, l'utopie de l'humain*, 1993. *Sagesse des sens*, 1995. *L'inspiration du philosophe*, 1996. *Pour une morale au-delà du savoir: Kant et Lévinas*, 1998. *Trace de l'infini: Emmanuel Lévinas et la source hébraïque*, 2002. *Traité des larmes: fragilité de Dieu, fragilité de l'âme*, 2003. Ihr jüngstes Buch: *Reading the Torah: Beyond the Fundamentalist and Scientific Approaches*, 2023 wurde mit dem French Voices Award 2016 ausgezeichnet.

Richard A. Cohen, Professor am Departement of Jewish Thought der Universität Buffalo sowie Herausgeber und Übersetzer zahlreicher Schriften von Levinas ins Englische. Hauptarbeitsgebiete: Zeitgenössische kontinentale Philosophie und das jüdische Denken, in jüngster Zeit mit einem Schwerpunkt in der politischen Philosophie. Er ist zudem Leiter des jährlichen Levinas Philosophy Summer Seminar, das 2017 und 2020 von der NEH gefördert wurde. Publikationen (Auswahl): (Hg.) *Face to Face with Levinas*, 1986. *Ethics, Exegesis and Philosophy*, 2001. (Hg.) *Ricœur as Another: The Ethics of Subjectivity*, 2001. *Levinasian Meditations: Ethics, Philosophy, and Religion*, 2010. *Out of Control: Confrontations Between Spinoza and Levinas*, 2016.

Hagi Kenaan, Professor für Philosophie am Fachbereich Philosophie der Universität Tel Aviv und Chefredakteur von Iyyun: The Jerusalem Journal of Philosophy. Hauptarbeitsgebiete: Phänomenologie und Postphänomenologie, Existenzphilosophie, Hermeneutik und Dekonstruktion unter besonderer Berücksichtigung von Ästhetik und Kunstphilosophie. Publikationen (Auswahl): *The Present Personal: Philosophy and the Hidden Face of Language*, 2005. *The Ethics of Visuality: Levinas and the Contemporary Gaze*, 2013. Mitherausgeber von *Philosophy's Moods: The Affective Grounds of Thinking*, 2011. Zusammen mit Y. Senderowicz: *Time: Nine Philosophical Dialogues*, 2022.

Burkhard Liebsch, Professor für Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Hauptarbeitsgebiete: Praktische Philosophie und Sozialphilosophie, das Politische in kulturwissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Gewalt- und Sensibilitätsforschung. Publikationen (Auswahl): *In der Zwischenzeit. Spielräume menschlicher Generativität*, 2016. *Zeit-Gewalt und Gewalt-Zeit*, 2017. *Einander ausgesetzt. Der Andere und das Soziale*. 2 Bde., 2018. *Europäische Ungastlichkeit und ›identitäre‹ Vorstellungen. Fremdheit, Flucht und Heimatlosigkeit als Herausforderungen des Politischen*, 2019. Mitherausgeber von: *Perspektiven europäischer Gastlichkeit. Geschichte, Kulturelle Praktiken, Kritik*,

2016. *Der Andere in der Geschichte. Sozialphilosophie im Zeichen des Krieges. Ein kooperativer Kommentar zu Emmanuel Levinas' Totalität und Unendlichkeit*, 2. Aufl. 2017. *Sensibilität der Gegenwart. Wahrnehmung, Ethik und politische Sensibilisierung im Kontext westlicher Gewaltgeschichte*, 2018.

Michael Mayer, Außerplanmäßiger Professor emeritus für Medienwissenschaft an der Universität Potsdam. Arbeitsschwerpunkte: Medienphilosophie, Kunstphilosophie, Medienethik sowie medienepistemologische Fragen nach der Darstellung propositionalen Wissens. Publikationen (Auswahl): Mitherausgeber: *Lévinas – zur Möglichkeit einer prophetischen Philosophie*, 1990. *Humanismus im Widerstreit. Versuch über Passibilität*, 2012. *Tarkowskij's Gehirn. Über das Kino als Ort der Konversion*, 2012. *Zone. Medienphilosophische Erkundungen*, 2018. *Melancholie und Medium. Das Schwache Subjekt, die Toten, die ununterbrochene Trauerarbeit*, 2019. In Vorbereitung: *Kapital als Medium*.

Dieter Mersch, Emeritierter Professor für Ästhetik und Theorie an der Zürcher Hochschule der Künste und bis 2021 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik. Hauptarbeitsgebiete: Philosophien des 20. und 21. Jahrhunderts, Philosophische Ästhetik, Medienphilosophie, Bildtheorie. Publikationen (Auswahl): *Was sich zeigt. Materialität, Präsenz, Ereignis*, 2002. *Ereignis und Aura*, 2002. *Medientheorien zur Einführung*, 2006. *Posthermeneutik*, 2010. *Epistemologien des Ästhetischen*, 2015. „Von der Destruktion der Ontologie zur Grundlegung einer Sozialphilosophie des ‚anderen‘ Menschen“, in: Burkhard Liebsch (Hg): *Der Andere in der Geschichte. Sozialphilosophie im Zeichen des Krieges. Ein kooperativer Kommentar zu Emmanuel Levinas' Totalität und Unendlichkeit*, 2. Aufl. 2017, S. 345–374. Nachwort zu Emmanuel Levinas, *Die Obliteration*, eng./deu. 2019. *Humanismus und Antihumanismus. Kritische Studien zur Gegenwartphilosophie*, 2023.

Jean-Luc Nancy (gest. 2021), war Professor für Philosophie an der Université Marc Bloch, Strasbourg. Hauptarbeitsgebiete: Phänomenologie und Dekonstruktion mit zahlreichen Schriften zum Körper, der Berührung, dem Bild, der Gemeinschaft, der Religion und Ästhetik. Publikationen (Auswahl): *Die undarstellbare Gemeinschaft*, 1988. *Das Gewicht eines Denkens*, 1995. *Die Musen*, 1999. *Corpus*, 2003. *Singular plural sein*, 2004. *Am Grund der Bilder*, 2006. *Dekonstruktion des Christentums*, 2008. *Der Sinn der Welt*, 2014. *Hegel*, 2011. *Der kategorische Imperativ*, 2014. *Der ausgeschlossene Jude in uns*, 2018.

Amit Pinchevski, Professor und Leiter des Fachbereichs für Kommunikation und Journalismus an der Hebräischen Universität Jerusalem; ehemaliger

Vorsitzender der Abteilung Philosophie, Theorie und Kritik der International Communication Association (ICA). Hauptarbeitsgebiete: Kommunikationstheorie und -philosophie, Medientheorie unter besonderer Berücksichtigung der ethischen Aspekte und Grenzen der Kommunikation sowie Erinnerung, Trauma und Pathologien der Kommunikation. Publikationen (Auswahl): *By Way of Interruption: Levinas and the Ethics of Communication*, 2005. *Transmitted Wounds: Media and the Mediation of Trauma*, 2019. *Echo*, 2022. Mitherausgeber von *Media Witnessing: Testimony in the Age of Mass Communication*, 2009 sowie *Ethics of Media*, 2013.

Aaron Rosen, Promotion an der University of Cambridge, Schriftsteller, Kurator und geschäftsführender Direktor The Clemente Course in the Humanities. Er hat zahlreiche Ausstellungen kuratiert und ist Gründungsdirektor der gemeinnützigen Parsonage Gallery in Maine, sowie Gastprofessor am King's College London. Er war Direktor des Henry Luce III Center for the Arts and Religion in Washington, DC, und Fellow an den Universitäten Yale, Oxford und Columbia. Hauptarbeitsgebiete: Philosophie, Religion und Ästhetik sowie interreligiöser Dialog. Publikationen (Auswahl): *Imagining Jewish Art*, 2009; *Art & Religion in the 21st Century*, 2015; das Kinderbuch *A Journey through Art*, 2018 (übersetzt in sieben Sprachen); *Brushes With Faith*, 2019; *What Would Jesus See?*, 2023. Mitherausgeber von *Religion and Sight* 2020. Derzeit arbeitet er an den Monographien *The Jew in the Parsonage* und *The Hospitality of Images: Modern Art & Inter-faith Dialogue*.

Oliver Ruf, Forschungsprofessor für Ästhetik der Kommunikation an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Principal Investigator des Rhine-Ruhr-Center for Science Communication Research und Co-Direktor des Instituts für Medienentwicklung und Medienanalyse. Hauptarbeitsgebiete: Medientheorie, Ästhetik, Designforschung. Publikationen (Auswahl): Mitherausgeber von *Kleine Medien. Kulturtheoretische Lektüren*, 2019. Mitherausgeber von *Designästhetik. Theorie und soziale Praxis*, 2020. *Medienkulturwissenschaft. Eine Einführung*, 2022, Mitherausgeber von *Technik-Ästhetik. Zur Theorie techno-ästhetischer Realität*, 2022. Mitherausgeber von *Buch-Aisthesis. Philologie und Gestaltungsdiskurs*, 2022.

Raphael Zagury-Orly, Professor für Philosophie an der Bezalel Academy of Fine Arts and Design zwischen 2003 und 2014 und Leiter von deren MFA-Programm. Zur Zeit Dozent für Philosophie am Institut Catholique de Paris und seit 2019 Directeur de Programme am Collège International de Philosophie. Zusammen mit Charlotte Casiraghi, Joseph Cohen und Robert Maggiori gründete er die Rencontres Philosophiques de Monaco, ist zusammen mit Joseph Cohen Begründer und Koordinator des Colloque

des *Intellectuels Juifs de Langue Française* und seit 2015 Kurator für die „Nacht der Philosophie“ in Tel Aviv. Hauptarbeitsgebiete sind der Deutsche Idealismus, die zeitgenössische europäische Philosophie unter Einschluss der Phänomenologie, Hermeneutik und Dekonstruktion.

Danksagung

Wir danken den Autorinnen und Autoren für ihre Originalbeiträge und für jene Texte, die hier erstmals in deutscher Sprache erscheinen. Michaël Levinas sei gedankt für die Erlaubnis zur Übersetzung des Textes von Emmanuel Levinas. Dank gebührt auch den Verlagen für die Erlaubnis zur Übersetzung und dem Wiederabdruck. Lorenz Engell sei gedankt für die großzügige Beteiligung an der Finanzierung des Sammelbandes durch die Mittel des IKKMs. Ein besonderer Dank gilt Mascha Sosno, deren unermüdliche Arbeit am Nachlass von Sacha Sosno es ermöglicht hat, Bilder seines Werken hier abzdrukken. Für die vielen Gespräche zu Levinas, die Übersetzung des Textes von Jean-Luc Nancy, sowie für Rat an einigen Stellen der Übersetzungen aus dem Französischen sei Jonas Hock gedankt. Reinhard Schmidt danken wir für seine außerordentlich präzise und zuverlässige Arbeit am Layout. Als Herausgeber möchten wir uns besonders beim transcript Verlag, insbesondere bei Gero Wierichs bedanken, für die umsichtige und geduldige Begleitung des Sammelbandes.